

7. Treffen der Young Internists in Helsinki, Finnland, im Mai 2013

Vom 9. bis zum 11. Mai fand begleitend zur Generalversammlung der European Federation of Internal Medicine (EFIM) das siebte Treffen der europäischen Repräsentanten der Young Internists in Helsinki, Finnland, statt. Die EFIM fördert als wissenschaftliche Organisation die Zusammenarbeit der nationalen Gesellschaften für Innere Medizin in Europa und umfasst inzwischen 33 Partnerländer.

Die Young Internists (YI) sind eine europäische Gruppierung junger Internisten aus den verschiedenen nationalen europäischen Gesellschaften für Innere Medizin. Die YI haben sich ursprünglich aus einer enthusiastischen Gruppe junger Ärzte gebildet, die gemeinsam die European School for Internal Medicine (ESIM) besucht haben, einem einwöchigen Intensivkurs in Innerer Medizin, welcher zweimal im Jahr von der EFIM veranstaltet wird. Inzwischen sind die YI zu einem festen Bestandteil der EFIM geworden und nehmen an allen Treffen und Abstimmungen teil. In vielen europäischen Ländern sind Junginternistengesellschaften traditionell ein eigenständiger Teil der jeweiligen großen nationalen Organisation. Neben der Vernetzung junger Internisten gibt dies jungen Ärzten die Möglichkeit, aktiv an Entwicklungen innerhalb der Gesellschaften mitzuarbeiten und die spezifischen Interessen junger Ärzte zu vertreten. Die Young Internists führen junge Internisten auf europäischer Ebene zusammen und unterstützen den Aufbau von Netzwerken in Ländern, in denen diese Strukturen noch nicht existieren. In Deutschland existiert das Netzwerk seit 2008 und ist seit 2010 Teil der DGIM-Nachwuchsförderung. Seit 2012 ist der Sprecher der Young Internists Mitglied im Ausschuss der DGIM. Die jungen Internisten sind innerhalb der EFIM seit letztem Jahr in allen Arbeitsgruppen aktiv. In diesen erfolgt die wesentliche Projektarbeit der EFIM. Themenbereiche sind zum Beispiel Inhalte der Berufsausübung, Qualitätsmanagement und europäische Austauschprojekte. Eine weitere Arbeitsgruppe für seltene Erkrankungen koordiniert die Zusammenarbeit von Zentren in ganz Europa zur Verbesserung von Forschung, klinischer Zusammenarbeit und der Entwicklung von Leitlinien. Als offizielle Vertreter entsenden die Gesellschaften der einzelnen Partnerländer entsprechend den Statuten der EFIM seit 2008 neben den zwei bisherigen nationalen Repräsentanten jeweils auch einen nationalen Repräsentanten der Young Internists. Inzwischen sind Young Internists aus 20 Mitgliedsländern als nationale Repräsentanten bei der EFIM vertreten. Die YI stellen als Repräsentanten der jungen Internisten ihrer Länder inzwischen einen fest anerkannten Teil der EFIM dar.

Das aktuelle Treffen wurde zusammen mit dem halbjährlichen Treffen des leitenden Exekutivkomitees (Executive Committee, EC) und des aus Delegierten aller Mitgliedsländer bestehenden Verwaltungsrates (Administrative Council, AC) der EFIM abgehalten, welche unter Führung der Präsidentin Frau Prof. Maria Capellini aus Italien stattfanden und an welchen die YI als offizielle Repräsentanten ihrer Länder teilnahmen.

Während des Treffens der YI wurde Carla Araújo aus Portugal zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie tritt damit die Nachfolge von Lenka Bosanska aus Berlin an, die die YI mitgegründet und seitdem mit großem Einsatz und Enthusiasmus begleitet hat. Frauke Weidanz (UK) wurde zur neuen Sekretärin ernannt. Wichtige Themen waren die Koordination der laufenden Aktivitäten, die Bildung zweier neuer Gruppen junger Internisten in Finnland und der Schweiz sowie die Vorbereitungen für die kommenden Projekte wie die Sommer-ESIM in der Türkei und den kommenden Young Internist Day in Prag (Details dazu weiter unten).

Als neues Projekt konnte inzwischen das European Exchange Programme realisiert werden, dass es Assistenzärzten aus ganz Europa ermöglicht, einen Monat in einem anderen europäischen Zentrum zur klinischen oder wissenschaftlichen Weiterbildung tätig zu sein, gefördert von einem Stipendium der EFIM. Deutschland nimmt an diesem Projekt mit drei Zentren in Frankfurt, Hannover und München teil.

Das nächste Treffen der YI wird im Oktober 2013 im Rahmen des Europäischen Kongresses für Innere Medizin (ECIM) in Prag (2.10.-5.10.2013) stattfinden. Der Kongress wird komplett in Englisch gehalten werden und wieder ein außergewöhnliches wissenschaftliches und fachliches Programm bieten. Während dieses Kongresses wird ein Tag den jungen Internisten gewidmet sein mit zahlreichen Falldiskussionen und interaktiven Workshops. Die Zusammenkunft von jungen Kollegen aus ganz Europa bietet die Gelegenheit, sich über viele Fragen und Probleme in der Inneren Medizin auf europäischer Ebene auszutauschen und neue europaweite Kontakte zu schließen.

Der darauf folgende Europäische Kongress für Innere Medizin wird dann 2014 im Frühjahr in Genf zusammen mit dem nationalen Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Innere Medizin gehalten.

Die nächste Sommer-ESIM wird in Nevsehir in Kappadokien in der Türkei vom 1. bis 7. September 2013 stattfinden. Wieder werden ca. 50 junge Internistinnen und Internisten bzw. Assistenten in der Endphase ihrer Weiterbildung aus vielen Ländern Europas gemeinsam eine Woche lang aktuelle Themen aus der Inneren Medizin in Form von Vorträgen, Seminaren und Fallpräsentationen bearbeiten, begleitet von einem außergewöhnlichen sozialen Rahmenprogramm. Die DGIM ermöglicht regelmäßig durch Vergabe von Stipendien mehreren jungen Kollegen aus Deutschland die Teilnahme an einer ESIM.

Weitere kommende Veranstaltungen der EFIM sind der Clinical Research Kurs vom 8.7. bis 10.7.2013 in Paris und im Januar 2014 die nächste ESIM-Winter School in Saas Fee, Schweiz.

Wer Interesse an der Tätigkeit der Young Internists hat oder aktiv teilnehmen möchte, kann sich an den deutschen Repräsentanten Dr. Alexis Michael Müller-Marbach wenden (alexis@younginternists.de). Weitere Informationen können über die nationale Webseite der deutschen Young Internists unter der Rubrik Nachwuchsförderung auf der Hauptseite der DGIM (www.dgim.de), über www.younginternists.de oder über die europäische Webseite (<http://www.younginternists.efim.org>) bezogen werden.

Dr. Alexis Michael Müller-Marbach